

# Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **Eugen Korschelt** in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Bibliographia zoologica

bearbeitet von Dr. **H. H. Fiedl** (Concilium bibliographicum) in Zürich.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXXVII. Band.

14. Februar 1911.

Nr. 5.

## Inhalt:

### I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. **Lipin**, Über ein neues Entwicklungsstadium von *Polypodium hydriforme* Uss. S. 97.
2. **Padovani**, Il Plancton del Fiume Po, contributo allo studio del plancton fluviale. S. 99.
3. **Roux**, A propos des genres *Astucecephops* Nobili et *Cherops* Erichson. S. 104.
4. **Kowarzik**, Das Tränenbein von *Oribos moschatus* Blainv. S. 106.
5. **Grese**, Über eine blinde *Nemastoma*-Art aus einer Höhle in der Krim (*Nemastoma c. ceum* nov. sp. (Mit 2 Figuren.) S. 108.
6. **Lauterborn**, Kleine Beiträge zur Fauna des Süßwassers. S. 109.
7. **Blunck**, Zur Kenntnis der Natur und Herkunft des »milchig-n Secrets« am Prothorax des *Dytiscus marginalis* L. S. 112.

8. **Müller, K.** Beobachtungen über Reduktionsvorgänge bei Spongilliden, nebst Bemerkungen zu deren äußerer Morphologie und Biologie. (Mit 3 Figuren.) S. 114.
9. **Wolff**, *Platycecis biedermanni* n. sp. (Mit 3 Figuren.) S. 121.

### II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Hydrobiologischer Demonstrations- und Exkursionskurs am Vierwald-tätter See. S. 126.
2. Linnean Society of New South Wales. S. 127
3. **Wasmann**, Berichtigung. S. 128.

### III. Personal-Notizen. S. 128.

**Nekrolog.** S. 128.

**Literatur.** S. 353—354.

## I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

### 1. Über ein neues Entwicklungsstadium von *Polypodium hydriforme* Uss.

Von A. Lipin.

(Aus dem Zootomischen Institut der Universität Kasan.)

eingeg. 8. November 1910.

Während meines Aufenthaltes an der biologischen Station in Saratow im Mai 1910 habe ich Gelegenheit gehabt, ein noch jüngeres Entwicklungsstadium von *Polypodium* zu beobachten, als ich bis dahin zu meiner Verfügung gehabt hatte. Leider fand ich nur 2 Exemplare dieses neuen Stadiums, beide in ein und demselben Sterlet. Im ganzen Rogen waren nur 2 Eier infiziert, während alle übrigen keine Parasiten enthielten. Dabei sei bemerkt, daß der Rogen noch nicht vollkommen reif war. Die infizierten Rogenkörner waren etwas größer als die übrigen (gesunden) Eier und fielen durch ihr äußeres Aussehen auf. Schon auf den ersten Blick ließen sich an diesen Eiern zwei scharf geschiedene Teile erkennen, von welchen der eine gelblich gefärbte Teil das gewöhnliche Aussehen eines nicht infizierten Eies darbot, der andre dagegen hellgrau und halb durchsichtig erschien. Der erstere Abschnitt war mit Dotter erfüllt,

während sich im andern der Parasit befand. Bei dem einen der beiden infizierten Eier erreichte dieser letztere Abschnitt seiner Größe nach fast die Hälfte des ganzen Eies; beim zweiten war er etwas kleiner.

Die aus den Eiern befreiten Parasiten erschienen als 2 Klümpchen von ganz unregelmäßiger Gestalt; der eine war etwas in die Länge ausgedehnt. Ich habe sie konserviert, doch ist die Konservierung leider nicht ganz befriedigend ausgefallen, da die angewandte Fixierungsflüssigkeit gerade für dieses Stadium sich nicht als günstig erwiesen hat, wie die angefertigten Schnitte zeigten. Trotzdem lassen sich an diesen Präparaten einige interessante Tatsachen konstatieren.

Das viel besser als das Entoderm erhaltene Ectoderm zeigt fast denselben Bau wie bei den übrigen, von mir schon früher<sup>1</sup> beschriebenen Stadien. Es sind da dieselben blasig aufgetriebenen, distalen Enden der epithelialen Zellen zu sehen, dieselben zahlreichen kleinen Körnchen bzw. Tröpfchen dicht unter der Oberfläche des Ectoderms, die in der protoplasmatischen Schicht zwischen der äußeren Hülle und der im Innern der Epithelzellen befindlichen Vacuole eingeschlossen sind, die gleichen embryonalen (interstitiellen) Zellen, welche sich zwischen den basalen Enden der Epithelzellen befinden, usw. Als ein wesentliches Merkmal der betreffenden Stadien erscheint das vollkommene Fehlen von Nesselzellen im Ectoderm; auch sind offenbar noch keine Tentakel vorhanden.

Vom Entoderm haben sich nur wenige Stückchen erhalten, wo die Zellen im epithelialen Zusammenhang geblieben sind, doch läßt sich auch schon an diesen mit genügender Deutlichkeit erkennen, daß das entodermale Epithel hier ein ganz ähnliches Aussehen wie das Entoderm der späteren Entwicklungsstadien von *Polypodium* hat.

Infolge einer solchen Übereinstimmung im Bau der embryonalen Schichten der in Rede stehenden Stadien mit denjenigen bei älteren Stadien war es mir möglich, an meinen Präparaten die folgende, äußerst interessante und wichtige Tatsache festzustellen: in den von mir gefundenen jüngeren Entwicklungsstadien von *Polypodium* haben die embryonalen Schichten die gewöhnliche Lage, d. h. das Ectoderm befindet sich nach außen, das Entoderm nach innen. Somit entwickelt sich *Polypodium* im Innern des Sterlet-ees zuerst ganz normal und unterliegt im Verlaufe der parasitischen Lebensperiode einer zweimaligen Ausstülpung: beim ersten Male wird das Entoderm nach außen gekehrt, wodurch sich der Parasit an die besonderen Ernährungsbedingungen anpaßt, und bei der zweiten Ausstülpung gelangt das Entoderm wieder nach innen.

Die Feststellung dieser Tatsache, daß die Lage der embryonalen Schichten in den jüngeren Entwicklungsstadien von *Polypodium* die gewöhnliche, normale ist, war es, welche mir zur vorliegenden kurzen

<sup>1</sup> Zoologischer Anzeiger Bd. XXXIV. Nr. 11/12. 1909.

Mitteilung Veranlassung gab. Die ausführliche Beschreibung der bezüglichen Stadien aber möchte ich mir vorbehalten, bis ein günstigerer Zufall mir die Anfertigung besserer Präparate gestattet.

## 2. Il Plancton del Fiume Po, contributo allo studio del plancton fluviale.

Del Dott. Corrado Padovani.

(Istituto di Zoologia e Anat. compar. dell' Università di Padova, diretto dal Prof. Dav. Carazzi.)

(Mit 1 Tabelle.)

eingeg. 4. November 1910.

I<sup>o</sup>

In Italia il Plancton d'acqua dolce è stato oggetto di numerose ricerche, ma per il bacino idrografico del fiume Po esistono elenchi solo frammentari delle specie planctoniche lacustri; mentre mancano del tutto gli studi del Plancton fluviale.

Solo il Maggi studiò nel 1875 i Protozoi della lanca di S. Lanfranco presso Pavia e recentemente il Maglio si è occupato degli idrachnidi del Ticino e di altre acque correnti dell' Italia superiore. Può essere quindi di qualche interesse questo contributo preliminare sul Plancton del nostro grande fiume.

Il potamoplancton è stato segnalato da O. Zacharias fin dal 1897, ma questo termine secondo S. A. Skorikow non indica un gruppo biologico ben definito; infatti nel tempo della maggior produzione vi prevalgono, secondo B. Schröder, le Diatomee e in minor numero i Rotiferi (C. Zimmer). E secondo R. Lauterborn le forme provviste di cromatofori sono le sole capaci di vivere nelle acque correnti.

Il potamoplancton in generale è povero di specie e di individui, e sempre accompagnato da sabbie. Però W. Meissner trovò 24 specie planctoniche di crostacei nel Volga. — Nell' Elba R. Volk raccolse 1000 specie, e quasi 500 C. A. Kofoid nell' Illinois (America del Nord).

Una ricca bibliografia del Potamoplancton si trova nello Steuer<sup>1</sup> al quale rimando per notizie storiche dettagliate.

Il materiale studiato è stato da me raccolto (con una piccola rete qualitativa di Apstein) nel tronco inferiore del fiume Po nelle vicinanze di Ferrara, successivamente in tre diverse località. — Ho eseguite le pesche a intervalli fra l'aprile ed il novembre negli anni 1908, 1909, 1910, tutte alla superficie. Il materiale è conservato in formalina al 4 %; in alcuni tubi, a partire dall' agosto 09, ho proceduto all' anestesia dei Rotiferi con cloridrato di cocaina al 10 %; i risultati furono assai varii, ma sufficienti per facilitare la determinazione specifica. — Le osservazioni furono fatte tanto sul vivo che sul materiale fissato. — Il maggior numero dei preparati furono fissati con formalina, colorati con carminio boracico e, dopo disidratati, passati nell' euparol e chiusi in balsamo.

<sup>1</sup> Vedi A. Steuer. Planktonkunde. 1910. pag. 403—418.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Lipin A.

Artikel/Article: [Über ein neues Entwicklungsstadium von Polypodium hydriforme Uss. 97-99](#)